



AUS DEM SCHULLEBEN

AUS DER KLASSE CALYPSO (7. JGST.)

PROJEKT ALTENHEIM

(Sophia, Magdalena, Bonny und Stefanie) Nach den Weihnachtsferien hatten wir drei Projektwochen, während derer wir an drei verschiedenen Themen arbeiten konnten. Wir haben uns für das Projekt Altenheim entschieden, weil uns die anderen zwei Projekte nicht so interessiert haben. Wir haben gleich am ersten Tag im Altenheim in Penzberg angerufen und mit der Leiterin Frau Oswald ausgemacht, dass wir drei Wochen lang jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag Vormittag vorbeischaun und mithelfen.



Am ersten Tag, an dem wir ins Altenheim gegangen sind, hat uns Frau Oswald alles erklärt und uns in zwei Gruppen auf verschiedene Stationen gebracht. Das hat sie jeden Tag gemacht. Wir haben mit den alten Leuten gekegelt, Spiele gespielt, gerätselt und ihnen etwas vorgelesen. Es gab auch Tage, an denen wir die Leute zur Gymnastik gebracht haben. Ich glaube, wir haben sehr viel gelernt. Wir haben auch viel mit den alten Leuten geredet und viel erfahren, zum Beispiel über Demenz. Bei den Leuten, die das haben, kann alles passieren. Manchmal fangen sie plötzlich an zu weinen oder zu schreien und sie vergessen ganz viele

Dinge. Manchen Leuten haben wir auch versprochen, dass wir sie mal wieder besuchen. Und wir vermissen die alten Leute jetzt schon ein bisschen. Spenden haben wir auch noch gesammelt, für Kuscheltiere und neue Bücher. 124 Euro sind dabei zusammengekommen. Als wir das Geld dann abgegeben haben, haben sich alle sehr gefreut. Das Projekt würden wir auch noch mal machen.

PROJEKT FUSSBALLTURNIER

(Philip) Ich habe das Projekt Fußball genommen, weil ich mal wissen wollte, wie es ist, ein Turnier zu organisieren. Wir waren nur Jungs in der Gruppe. Zuerst haben wir überlegt, was wir machen können, und haben uns geeinigt, dass wir ein Turnier organisieren. Danach haben wir die einzelnen Klassen gefragt, wer mitmachen will. Am nächsten Tag konnten wir schon den Spielplan machen und prüfen, ob eine Halle frei ist. Schließlich konnten wir auch den Zeitplan machen. Wir haben dann das Okay bekommen, dass wir in die Wellenbadhalle können. Nach einer Zeit haben wir gemerkt, dass der Zeitplan nicht mehr stimmt, also mussten wir den auch noch ändern.



Wir haben ziemlich viele Sachen für das Turnier am Computer geschrieben, damit man es besser lesen kann. Ich habe als Erstes einen Brief an den Herrn Eberl geschrieben, um ihn zu fragen, ob er Semmeln und Brezen spenden würde. Danach habe ich noch einen Brief an den Vorstand und an den Elternbeirat geschrieben, damit alle informiert sind. Zuletzt habe ich noch die anderen Schulen informiert. Ich war leider am Turniertag krank und konnte deswegen nicht zuschauen.



PROJEKT TIERSCHUTZ

(N. N.) Wir hatten im Rahmen des Erdkinderplans eine dreiwöchige Projektwoche, in der wir uns zwischen drei Projekten entscheiden konnten. Zehn Mädchen haben sich für das Thema Tierschutz entschieden. In der ersten Woche haben wir uns informiert, was wir für eine Organisation unterstützen wollen. Wir haben uns für die Villa Samtpfötchen in Baden-Württemberg entschieden. Das ist eine Organisation, die kranke und behinderte Tiere aufnimmt. Danach haben wir mit Herrn und Frau Mengeu, den Organisatoren, telefoniert und in anderen Städten Spenden gesammelt, z. B. in Weilheim, München, Bad Tölz und Penzberg. In der zweiten Woche sind wir in das Tierheim München gefahren, dort haben wir viel über Pelzherstellung und Tierversuche erklärt bekommen. Am Schluss haben wir die Spenden für die Villa Samtpfötchen persönlich übergeben. Wir durften uns auch noch den Hof anschauen und haben zwei Katzen mit drei Beinen gesehen. Den Tieren geht es sehr gut und sie werden gut behandelt. Das Besondere an dem Hof ist, dass jedes Tier seine eigene Geschichte hat. Herr und Frau Mengeu haben dann für uns Pizza bestellt.

(Romy) Ich fand das Tierschutzprojekt sehr toll. Man hat gelernt, Verantwortung zu übernehmen und zu organisieren, das hat viel Spaß gemacht. Sich zu überwinden, beim Spendensammeln Leute einfach anzusprechen, war auch sehr hilfreich. Das Spendensammeln war total schön, weil man wusste, dass man mit dem Geld wirklich etwas bewirkt. Als wir im Tierheim waren, war es schade, dass die meisten nicht mitgekommen sind, aber es war sehr schön und informativ zu sehen, wie die Tiere leben. Außerdem haben wir von unserer Führerin Jenny viel gelernt über Tiere, Pelz usw. Das gesammelte Spendengeld für die Villa Samtpfötchen hat die Gruppe nach Baden-Württemberg gebracht. Ich wäre sehr gerne mit dabei gewesen, leider war ich aber krank. Im Großen und Ganzen war das Projekt total schön und ich würde es jederzeit wiederholen.



(Inga) Ich finde die Projektidee sehr gut, das ist mal was anderes. Mich interessiert das Thema auch und ich bin daher sehr motiviert gewesen. Ich habe viel dazugelernt und ich denke, ich kann ab jetzt etwas besser im Team arbeiten. Ich fand es gut, dass Eva uns so sehr vertraut hat und wir alleine nach München fahren durften.

Das Spendensammeln fand ich ganz okay, obwohl wir oft sehr gefroren haben und es hin und wieder echt ein paar unverschämte Leute gab, die uns doof angemacht haben.

Unser Besuch im Tierheim war auf jeden Fall informativ, da ich viel gelernt habe. Ich fand es interessant, wie es den Tieren dort ging und was es alles für Tiere gab. Außerdem hat uns unsere Führerin Jenny neue Sachen über illegalen Welpenhandel und Pelz beigebracht.



Als wir dann die Villa Samtpfötchen besucht haben, war ich sehr gespannt, wie es dort ist und wie die Tiere dort leben. Es hat mir dort sehr gut gefallen und ich fand die Geschichten der Tiere irgendwie sehr schön. Die Fahrt fand ich auch gar nicht soo schlimm.

Im Großen und Ganzen hat mir das Projekt sehr gut gefallen.

(Philo) Mir hat gut gefallen, dass wir sehr viel gesammelt haben. Das hat auch viel Spaß gemacht. Ich fand auch gut, dass wir persönlich zu der Villa Samtpfötchen gefahren sind. Es war echt schön und die zwei, die das machen, sind sehr nett und freundlich. Der Hof war auch richtig schön und die beiden machen das echt toll. Was mir nicht so gefallen hat, war, dass manche nicht mit zum Tierheim München gefahren sind. Deswegen waren wir nur zu viert, was nicht so toll war. Trotzdem hatten wir einen schönen Tag im Tierheim. Das Projekt hat mir sehr Spaß gemacht.

PENZPERIMENT

Im Rahmen des PenzPeriments wird eine Gruppe aus der Klasse Calypso eine Bogenbrücke im Pausenhof anlegen. Erste Versuche zum Brückenbau wurden mit Herrn Heiß im PCB-Raum erprobt. Die Konstruktionen mit den Kapla-Steinen waren beeindruckend und es hat viel Spaß gemacht.



(Zusammengestellt von Eva Wöllisch)

MUSIKPROJEKTWOCHE: GEWITTER IN DER SCHULE

Die Montessori-Schüler haben es krachen lassen. Aber so richtig. Zum Abschluss der Musikprojektwoche gab es ein großes Gewitter in der Aula, an dem rund 120 Schüler mitwirkten. „Damit haben wir eines der Hauptziele erreicht“, meinte Unterstufenlehrerin und Initiatorin der Musikprojektwoche Meike Hrbatsch. „Denn mit diesem Projekt wollten wir unsere Gemeinschaft stärken und das ist hörbar gelungen“, so Hrbatsch lachend. Aber nicht nur bei dem effektvollen Abschluss des Projekts kamen sich die Schüler der 1. bis 6. Jahrgangsstufe näher. Auch bei Angeboten wie Tanzen wie in Bollywood, Geräusche-Sketchen, dem Bau von Regenstäben, dem Rappen von Gedichten und Ballakrobatik im Rhythmus zur Musik beschäftigten sich die Schüler in altersgemischten Gruppen gemeinsam mit den Themen. Auch ein Besuch in München bei „Der Gasteig brummt“ stand auf dem Programm. „Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Motorik, Geschicklichkeit und Kreativität durch Musik gefördert wird“, so Hrbatsch weiter. Samiha Alstetter, Schülerin der Unterstufe, fand: „Am besten gefallen hat mir Tanzen wie in Bollywood. Ich liebe Tanzen mit Rhythmus und Musik aus anderen Ländern.“



Für Phillip Neugebauer war Rhythmus in Gedichten der Höhepunkt: „Es gab viele Gedichte und wir haben versucht, Rhythmus in diese Gedichte zu bringen“, so der Neunjährige.

Johannes Wessel,
Schülerpapa Klasse Sirius

AUS VORSTAND UND GESCHÄFTSFÜHRUNG

NEUE PAUSENHOFGERÄTE



Was lange währt, wird endlich gut! Nachdem der Frost dem Frühling weichen musste, konnten die schon länger bestellten weiteren Pausenhofgeräte fundamentierte und aufgestellt und nach gut drei Wochen Abbindezeit zum Spielbetrieb freigegeben werden. Die Slackline und das Zweifach-Reck mit Sprossenwand erfreuen sich seitdem zahlreicher Nutzer, die mit viel Spaß dabei sind. Der Pausenhof hat dank der Gelder aus dem Sponsorenlauf doch eine ziemlich facettenreiche Weiterentwicklung erlebt.



Nochmals vielen Dank an alle Spender und auch an alle Läufer des Sponsorenlaufs! Und vielen Dank auch an die Firma Lachmuth für das Aufstellen der Spielgeräte.

Michael Feder

FINALER BESCHIED BAUKOSTENERSATZ

Liebe Eltern und Vereinsmitglieder,

im letzten Sommer hatten wir Sie darüber informiert, dass wir im ersten Bescheid der Regierung von Oberbayern lediglich 3,729 Mio. Euro Zuschüsse anstatt der erhofften 5,067 Mio. Euro zugesagt bekommen haben, da die entstandenen Mehrkosten für den Neubau zum großen Teil nicht anerkannt wurden, und dass wir dagegen Widerspruch eingelegt haben.

Im Dezember hatten wir hierzu ein Treffen mit der Regierung und im Anschluss dann noch einige zusätzliche Details geliefert und weitere Fragen beantwortet. Jetzt kam vor kurzem der finale Bescheid zur Abrechnung des Baukostenersatzes. Im Vergleich zu dem ersten Bescheid erhalten wir nun doch 369.000 Euro mehr an Baukostenzuschüssen, was uns sehr freut und sogar etwas mehr ist, als wir erwartet hatten.

Wir hatten bei der Vorstellung der Finanzzahlen bei der letzten Mitgliederversammlung betont, dass die Schule auch im Fall des Worst Case, also auch wenn nach dem Widerspruch keine zusätzlichen Mehrkosten akzeptiert werden würden, die Schule finanziell auf sehr sicheren Beinen steht. Diese zusätzlichen Baukostenzuschüsse helfen uns aber natürlich trotzdem, den Neubaukredit früher abzubezahlen. Die nun angepasste Kreditverlängerung mit der DZ-Bank wird ebenfalls in den nächsten Wochen abgeschlossen sein.

Viele Grüße –

Andrea Meier, 1. Vorsitzende
Michael Feder, Geschäftsführer

EXTERN

PHÖNIX AUS DEM NÄHKÄSTCHEN

Gerade mal drei Jahre ist es her, dass Annette-Constanze Posch nahezu jeden Tag in einer anderen Stadt aufwachte. „Geh zur Posch, die macht das“ ... Die engagierte Eventmanagerin war 24 Jahre lang Inhaberin und Geschäftsführerin einer Agentur für Veranstaltungen der Industrie im In- und Ausland.

„Es war ein Leben auf der Überholspur, ständig links, ständig Vollgas, ich habe nicht wahrhaben wollen, dass ich etwas nicht schaffen könnte“, so Annette-C. Posch. Bis der

Zusammenbruch die Uhr auf Null stellte – quasi ein Crash mit Höchstgeschwindigkeit.

„Mir ist so einiges über mich klar geworden und ich habe einen anderen ‚Fahrstil‘ für mich gefunden“ denkt Annette-C. Posch laut nach. Vor gut zwei Jahren entdeckte sie durch einen Zufall das Dirndl-Nähen für sich. Mit zwei einfachen Schürzen gestartet, schneidert sie heute ausgefallene Maßdirndl für kleine und große Schönheiten und dazu passende Gilets, Westen und Janker für die Männer.

Das neueste Highlight: eine ganze Kinder-Dirndl-Kollektion von Größe 86 bis 164. Die mit viel Liebe von Annette-C. Posch und ihrer Freundin Petra Mitschke handgenähten Einzelstücke unter dem Label „Hänsl & Gretl“ sind am Sonntag, 9. April, auf dem Ostermarkt auf dem Hasenöhr-Hof in Geitau bei Bayrischzell von 10.00 bis 17.00 Uhr zu sehen und freilich auch zu kaufen.

Was hat das alles mit unserer Montessori-Schule zu tun?

Annette-C. Posch ist Mentorin für eine große Arbeit: Lina aus der Klasse Mars ist durch Zufall auf Annette-C. aufmerksam geworden und hat sie gefragt, ob sie Mentorin für ihre Große Arbeit werden wolle: eine Damenhandtasche! Seitdem sehe ich die beiden eifrig die Köpfe zusammenstecken, planen, Schnittmuster entwerfen und Stoffmuster vergleichen. Und ich sehe, wie ein wenig von Annettes Begeisterung für das Nähen auf Lina überspringt. ☺

Allen, die einen Ausflug zum Hasenöhr-Hof machen, wünsche ich viel Spaß und einen wunderschönen Tag dort.

Andrea Scherkamp, Linas Mama

JIU-JITSU- UND KARATESCHULE PENZBERG

Hier ein Tipp von Lydia Cordes:

Im April/Mai 2017 werden in der JiuJitsu- und Karateschule Penzberg wieder Kinder (ab Schulalter) neu aufgenommen. Hierzu finden in der neuen Turnhalle am Wellenbad am Freitag, 28. April, und Freitag, 5. Mai, jeweils ab 17.00 Uhr kostenlose und unverbindliche Schnupperkurse statt, in denen sich Eltern und Kinder einen umfassenden Überblick über die Trainingsinhalte verschaffen können.

Die Teilnahme an einem Probetraining und Neuaufnahmen für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene sind jederzeit möglich.

www.jiu-jitsu-karate.de

(red)



Speiseplan

14. Woche vom 03.04.2017 bis zum 07.04.2017 für Montessori-Schule Penzberg

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Suppe			
Gemüse Kartoffel Suppe (Kartoffeln, Wurzelgemüse (Sellerie), Dinkelmehl (Gluten), Roggenmehl, Hefe, Sauerteig, Knoblauch)			
Essen 1			
Kaiserschmarrn mit Apfelmuß (Weizenmehl (Gluten), Milch (Lactose), Ei, Zucker, Äpfel)	Spaghetti mit Garnelen Sahne Soße (Nudeln (Gluten/Glutenfrei auf Anfrage), Zwiebeln, Zucchini, Paprika, Garnelen (Krustentiere), Knoblauch, Sahne (Lactose))	gebackener Seelachs mit Kartoffelsalat und Remoulade (Seelachs, Semmelbrösel (Gluten/Weizen), Kartoffeln, Rinderbrühe (Sellerie), Ei, Öl, Essiggurken, Kapern)	Quacamole TS Burger (Dinkelmehl (Gluten), Rinderhack, Tomaten, Käse (Lactose), Hefe, Zucker)
fleischlos,	Fisch,	Fisch,	Rindfleisch,
Essen 2			
	Milchreis mit Zimt und Zucker (Rundkornreis, Milch(Lactose), Zucker, Vanilleschoten, Zimt)	Vegetarische Moussaka (Kartoffeln, Auberginen, Zucchini, Tomaten, Sahne (Lactose), Käse)	Kartoffelspalten mit Dips (Kartoffeln, Pesto (Pinienkerne, Olivenöl, Basilikum, Parmesan), Quark (Lactose), Kräuter)
fleischlos,	fleischlos,	fleischlos,	fleischlos,
Essen 3			
fleischlos,	fleischlos,	fleischlos,	fleischlos,
Essen 4			
fleischlos,	fleischlos,	fleischlos,	fleischlos,
Nachtisch 1			
Bananen Orangen Smoothie (Bananen, Orangen, Orangensaft)	Schokoladenpudding (Milch (Lactose), Schokolade, Stärke)	Obstsalat (Apfel, Ananas, Orangen, Kiwi)	Vanillepudding (Milch (Lactose), Zucker, Vanilleschoten, Stärke)
Nachtisch 2			
Nachtisch 3 (Bio-Obst, Bio-Rohkost, Bio-Nachtisch)			
Salatteller			
Großer Rohkostsalat	Großer Rohkostsalat	Großer Rohkostsalat	Großer Rohkostsalat